

Nikolaus verteilt wieder goldene Taler

Der Weihnachtsmarkt in Rumeln-Kaldenhausen lockt mit musikalischem Programm und gemütlicher Atmosphäre.

VON FABIAN SPIESS

RUMELN-KALDENHAUSEN Der 14. Weihnachtsmarkt in Rumeln-Kaldenhausen ist gleichzeitig der einzige im gesamten Bezirk Rheinhausen. Sabine Bongartz und der Festausschuss der Evangelischen Kirchengemeinde gewannen zahlreiche Akteure für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Beim Auftakt am Freitag, 6. Dezember, geht es zunächst noch recht gemütlich zu. Auf dem Außengelände der Gemeinde an der Friedhofallee können sich die Besucher bei einem Glühwein und kleinen Snacks auf die folgenden Tage einstimmen. Für Unterhaltung sorgt ab 18 Uhr die Folk-Band „Fragile Matt“. Das Quartett spielt Instrumente wie Banjo, Spoons, Dudelsäcke und Whistles und kreiert so typisch irischen Sound.

Richtig los geht es dann am Samstag, 7. Dezember. Direkt nach der offiziellen Eröffnung des Weihnachtsmarktes zeigen die Schüler der Rosenberger-Püchner-Musikschule aus Rumeln ab 15.15 Uhr, was sie gelernt haben. Im Anschluss können sich besonders die jüngsten Besucher auf den Besuch des Nikolaus freuen. Im Rahmen der Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ verteilt er „Geldene Taler“, die dann am so-



Wenn der Nikolaus wieder zum Mikrophon greift, dann ist wieder Weihnachtsmarkt an der Evangelischen Kirche in Rumeln-Kaldenhausen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein buntes Programm. FOTO: ARCHIV

genannten „Stand der Engel“ gegen Spielzeug eingetauscht werden können.

Die Spielwaren sind gebraucht, aber in gutem Zustand und wurden

von großzügigen Eltern, schon fertig eingepackt, für die Aktion gespendet. Gleich zwei Mal ist der Klarinetten- und Saxophonlehrer Eddy Mioska an der Gestaltung des Pro-

gramms beteiligt. Zunächst tritt er um 17 Uhr mit der von ihm geleiteten Jugendband „Cup Cakes“ auf, bevor er um 19 Uhr mit seiner Big Band „Eddy and Friends“ auf der

Außenbühne spielt. Musikalisch geht es auch in der Kirche zu. Ab 18 Uhr leitet Jochen Kleinkorres das Offene Singen für alle interessierten Besucher.

In das Programm haben die Veranstalter auch die Räume des Gemeindezentrums mit einbezogen. Dort erwartet die Gäste unter anderem ein Stand mit Töpferprodukten, der Bastelkreis der Gemeinde, das Bienenmuseum, Schmuck, Bastelarbeiten, ein Eine-Welt-Laden und ein Stand zugunsten der Kinderkrebshilfe.

Der Sonntag, 8. Dezember, beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche. Außerdem sind der Männer- und Frauenchor Rumeln 1877 um 14 Uhr und ab 16 Uhr die „Musical Kids Rheinhausen“ im Gotteshaus zu Gast.

Den ganzen Tag über steht allen Besuchern des Marktes die Cafeteria im Gemeindezentrum zur Verfügung. Alle Kinder, die am Vortag noch nicht mit ihren Eltern den Markt besucht haben, bekommen ab 15 Uhr noch einmal die Chance, Gold-Taler vom Nikolaus zu ergattern. Mit dem Auftritt des Posanenchores unter der Leitung von Alfred Schroeter endet der diesjährige Weihnachtsmarkt in Rumeln-Kaldenhausen.

Unfall mit drei Schwerverletzten

FRIEMERSHEIM (RP) Ein 26-jähriger Autofahrer ist am Dienstag gegen 23 Uhr auf der Kruppstraße frontal gegen einen Baum gefahren. Seine drei Mitfahrer im Alter zwischen 23 und 26 Jahren verletzten sich dabei schwer. Der Fahrer selbst überstand den Unfall dagegen nur leicht verletzt. Der Wagen war nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Wie die Polizei mitteilte, stand der Fahrer offensichtlich unter Alkoholeinfluss. Im Krankenhaus wehrte sich der betrunkenen Mercedesfahrer derart renitent gegen die Entnahme einer Blutprobe, dass sich auch noch ein Polizist leicht verletzte. Der Sachschaden belief sich auf rund 9000 Euro. Der Randalierer musste seinen Rausch im Polizeigewahrsam ausschlafen.

MELDUNGEN

Sanitäterin verletzt, Polizisten bespuckt

RUMELN (RP) Nach reichlich Alkohol- und Tablettenkonsum hat ein 32-jähriger Mann auf der Dorfstraße am Dienstagabend randaliert. Er spuckte auf der Straße Blut und sollte ins Krankenhaus. Der Mann ging jedoch auf die Besatzung des Rettungswagens los und verletzte eine Sanitäterin. Die hinzukommenden Polizisten attackierte und bespuckte er ebenfalls. Mit Hilfe von Pfefferspray und Handfesseln gelang es, den Mann zur medizinischen Versorgung auf die Intensivstation im Krankenhaus zu bringen.

Taizé-Gebet in der Liebfrauenkirche

HOCHHEIDE (RP) In der katholischen Kirchengemeinde Liebfrauen, Ottostraße 83, findet am Sonntag, 24. November, um 18 Uhr ein Taizé-Gebet in der Kirche statt. Alle, die bei Ikonen und Kerzenschein gemeinsam beten und singen möchten, sind dazu eingeladen. Die meditativen Gesänge, die an diesem stimmungsvollen Abend von einem Klavier und einem Horn begleitet werden, geben mit den Ikonen dem Kirchenraum eine besondere Atmosphäre, die helfen kann, ins Gebet zu finden.

Lichterabend an der „unteren“ Dorfstraße in Rumeln



Der beliebte Lichterabend erfreut sich stets eines großen Zuspruchs. Das dürfte in der nächsten Woche nicht anders sein. FOTO: ARCHIV

RUMELN (RP) Liegt es daran, dass 1998 der Schwerpunkt der 1100-Jahr-Feier genau dort stattfand? Oder ist es die Tatsache, dass hier die Wiege von Rumeln stand? Schwer zu sagen, warum an der „unteren“ Dorfstraße immer mächtig viel los ist. Jetzt steigt dort bereits der 5. Lichterabend: Am Donnerstag, 28. November, haben die dortigen Geschäftsleute einen „langen Donnerstag“ der besonderen Art: Stets am letzten Donnerstag vor dem ersten Advent laden die Betriebe zum entspannten Verweilen ein.

Von 15 bis 21 Uhr gibt es in und vor den Geschäften so manche Überraschung und Aktion. Eigentli-

cher Anlass ist das Einschalten der dortigen Weihnachtssterne, immer wieder ein erbauender Anblick. Von der „Netto“-Seite sind dies Optik Peerebooms mit Oliver und Janine Peerebooms, Zahnarzt Michael Wiedemann, der Klatt-Shop von Beate Klatt, der Friseur-Salon von Olga Niolla, das Institut Cosmetic Beauty Lifestyle von Claudia Liedtke-Buchta und die Volksbank Niederrhein (geöffnet nur zu den bekannten Zeiten). Auf der „Apotheken“-Seite sind dies die Kranich-Apothek von Heiner und Heike Schüren-Hinkelmann, die Rumelner Teestube von Heike Urban, der Reise-Shop von Beate Klatt und die

Gaststätte „Zur Post“ von Thorsten Alm. Mittendrin lockt der Fischstand von Petra Müller-Mehrholz mit manch leckerem Happen. Erkennen finden die Gäste an den Ständen immer wieder die Inhaber und ihre Familien persönlich, was denn auch den besonderen Charme der ausschließlich inhabergeführten Unternehmen ausmacht.

Familienbetriebe sind das besondere Plus in Sachen Beratung, Bedienung und Service, versprechen die Veranstalter und wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Lichterabend in der unteren Dorfstraße, im festlich beleuchteten Dorfstraßen-Zentrum.

Wenn die Wirbelsäule zwick

Degenerative Erkrankungen stehen in der Sprechstunde im Mittelpunkt.

HOMBERG/MOERS (RP) Die letzte Mittwochssprechstunde der Novitas BKK und der Malteser im Jahr 2013 beschäftigt sich mit dem Thema „Erkrankungen der Wirbelsäule effektiv behandeln“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen degenerative Wirbelsäulenerkrankungen, die in den meisten Fällen altersbedingt auftreten.



Im Alter gibt es häufiger Probleme mit der Wirbelsäule. FOTO: ARCHIV

Typisch für eine degenerative Wirbelsäulenerkrankung sind Veränderungen an einzelnen Wirbelkörpern, Wirbelgelenken, Bandscheiben, Muskeln und Bändern. Der natürliche altersbedingte Abnutzungsprozess an der Wirbelsäule kann zu Entzündungen und Schmerzen führen, für deren Behandlung unterschiedliche Therapien zur Verfügung stehen.

Referenten der Mittwochssprechstunde sind Kerstin Gliesche, Oberärztin der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie am Malteser Krankenhaus St. Johannes-Stift, Prof. Dr. Markus Quante, Chefarzt

der Klinik für Wirbelsäulenchirurgie an der Schön Klinik Neustadt, sowie Dr. Marcus Kelm, Facharzt für Orthopädie in Moers. Die drei Spezialisten informieren in einem etwa einstündigen Vortrag über verschiedene Methoden der Diagnostik und Therapie bei Rückenproblemen.

Schwerpunkthemen der Vorträge sind: Behandlung von Knochen-

brüchen im Bereich der Wirbelsäule zum Beispiel bei Osteoporose (Kerstin Gliesche), Operative Therapiemöglichkeiten im Bereich der Wirbelsäule (Prof. Dr. Markus Quante), Konservative Therapiemöglichkeiten im Bereich der Wirbelsäule zum Beispiel durch Akupunktur, Spritzen, Orthesen und andere Methoden (Dr. Marcus Kelm).

Im Anschluss an den Vortrag beantworten die Referenten gerne weitere Fragen. Die Mittwochssprechstunde wird regelmäßig von den Malteser Krankenhäusern sowie der Novitas BKK gemeinsam durchgeführt, die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 27. November, um 16 Uhr im Assigal - Am Alten Schlachthof in Moers, Essenberger Straße 7. Anmeldungen werden unter Telefon 0800 6566900 (kostenfrei) oder unter www.kassentreffen.de entgegengenommen.

MELDUNGEN

Weihnachtsbäume günstig erwerben

BERGHEIM (RP) Nordmannentannen zugunsten des evangelischen Familienzentrums Brunnenstraße können Interessierte am Samstag, 7. Dezember, zwischen 10 und 15 Uhr auf der Kirchwiese, Lutherstraße, günstig erwerben. Für Senioren gibt es einen Bringservice. Glühwein und Snacks sind im Angebot.

Pläne für Edeka an der Rathausallee

RUMELN (RP) Der geplante Bau eines Edeka-Marktes auf dem Gelände des alten Hallenbades an der Rathausallee durch die K & K Projektentwicklung ist heute Thema einer öffentlichen Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses und der Bezirksvertretung Rheinhausen. Sie findet ab 15.30 Uhr in Saal 100 des

Rathauses am Burgplatz in der City statt. Der Investor hatte wie berichtet zugesagt, das Hallenbad auf eigene Kosten abzureißen und dann mit dem Bau eines Lebensmittelmarktes zu beginnen. Die Investitionskosten sollen bei rund 5,8 Millionen Euro liegen. K & K, die Firma des früheren Fußballprofis Helmut Kremers, will einen rund 2200 Quadratmeter großen Edeka-Markt und ein weiteres Ladenlokal errichten.

Konzert zugunsten der Aidshilfe und Gesundheitsprojekten in Afrika

„Baßfeld“, „Violin Key“, „Freshgame“ und „Die Bandbreite“ treten am 30. November für einen guten Zweck im Haus der Jugend auf.

RHEINHAUSEN (RP) Anlässlich des Welt-AIDS Tages findet am Samstag, 30. November, zum neunten Mal das Benefizkonzert „Treatment for all“ im Haus der Jugend, Friedrich-Alfred Straße 14, in Rheinhausen statt. Seit Beginn der HIV-Epidemie haben sich weltweit mehr als 60 Millionen Menschen infiziert. Knapp 30 Millionen sind an den Folgen ihrer HIV-Infektion gestorben. 47 Prozent der Infizierten erhalten mittlerweile entsprechende Medikamente.

Wirkliche Chancen im Kampf gegen AIDS haben Betroffene jedoch nur mit guter Ernährung, Hygiene und einer guten und für sie bezahlbaren medizinischen Betreuung. In Deutschland lebten Ende 2011 78000 Menschen mit HIV. Die Zahl der geschätzten Neuinfektionen im Jahr 2012 beträgt 3400, die der Personen mit noch nicht diagnostizierter HIV-Erkrankung geschätzt 14000. Todesfälle waren 2012 insgesamt 550 zu verzeichnen. Dies zeigt, dass auch in Deutschland HIV nicht vergessen werden darf und eine intensive Aufklärung und Prävention notwendig sind, ebenso aber auch die internationale Solidarität im Kampf gegen die Krankheit und die mit ihnen bedingten sozialen Ursachen.

Deswegen geht auch im Jahr 2013 wieder der Reinerlös des Konzertes je zur Hälfte an die Aidshilfe Duisburg-Kreis Wesel und an Projekte in Afrika, die über „Solidarität Interna-



Die über die Grenzen Duisburgs hinaus bekannte Formation „Bandbreite“ ist der Headliner des Benefizkonzertes in Rheinhausen. FOTO: ARCHIV

tional“ gefördert werden und der Selbsthilfe gegen HIV und einer besseren Aufklärung und Gesundheitsversorgung dienen. Dies sind gegenwärtig unter anderem der Aufbau eines Bildungs- und eines Gesundheitszentrums im Kongo, die Unterstützung von Projekten für infizierte Kinder und Jugendliche, sowie die Förderung des Vertriebs der Nahrungsergänzung „E-Pap“ in Afrika. Alle Beteiligten des Solidaritätskonzertes verzichten auf Gage

und Kostenerstattung. Neben guter und engagierter Musik bietet der Abend reichlich Gelegenheit zu Information und Diskussion. Die Gesprächsrunde beginnt um 18 Uhr. Ab 19 Uhr spielen folgende Bands: „Baßfeld“, „Violin Key“, „Freshgame“ und „Die Bandbreite“. Ende ist gegen 23 Uhr.

Der Eintritt beträgt fünf Euro, für geringverdiener zwei Euro. Zusätzliche Spenden sind willkommen.